

HISTORIE

6

1960



2011



Text: Luca Pol d'Or
Fotos: Prisca Kranz

Vor den Toren der Stadt entsteht 1847 der Hannoversche Bahnhof – samt einem Vorplatz, den vorerst Promenaden, Gärten und Beete zieren. 1877 kommt das Zentralbad hinzu, 1885 weicht der Hannoversche dem neuen Centralbahnhof, heute Hauptbahnhof genannt. Der Platz davor bleibt im Wesentlichen unverändert. Das im Krieg schwer beschädigte Schwimmbad wird Ende der 1950er Jahre abgerissen. Der Platz bleibt Brache.

Ringsum sprießen Hotels und Geschäftshäuser aus dem Boden, seit 1969 versperrt die Hochstraße den Blick vom Bahnhof auf die Stadt. Die Freifläche daneben wertet das nicht unbedingt auf: Alle Investoren, die vor-

geben hier bauen zu wollen, springen letztlich wieder ab. Zeitweise sorgen 600 Fahrradständer für Abwechslung in der Ödnis. Sie müssen weichen, damit die Radstation am Bahnhof Kundschaft bekommt. Als die geplante Bebauung erneut scheitert, sucht die Stadt nach Interimslösungen. Der Sportgarten e.V. möbelt die Südostecke der Brache schließlich 2004 zur „Skate Plaza“ auf. Die nutzt immerhin einen Standortvorteil aus: den flächendeckenden Asphalt.

Postkarte „Bremen Hauptbahnhof“, ca. 1960:
Focke-Museum Bremen

BAHNHOFS PLATZ

**Freifläche zwischen Hauptbahnhof
und Hochstraße, Gustav-Deetjen-Tunnel
und Bahnhofstraße. Rund 20.000
Quadratmeter, asphaltiert und gepflastert.
Teilstück vor dem Überseemuseum heißt seit
kurzem Platz der Deutschen Einheit.**

Redaktion: Melke Döschner-
Mehrtens, Timo Robben

NutzerInnen des Bremer
Hauptbahnhofs, pro Tag: 120.000
Ein-, Aus- und UmsteigerInnen an der
Straßenbahn- und Bushaltestelle vor
dem Hauptbahnhof, pro Tag: 95.000

Zugabfahrten im Hauptbahnhof, werktags: 329
Busse und Straßenbahnen, werktags: 2.200

Übernachtungen im von 1945 bis 1973 als
Notunterkunft genutzten Luftschutz-Bunker
unterm Bahnhofplatz: 1.764.000
Aktuell im Freien im Bahnhofsumfeld
nächste Menschen, pro Nacht: 7

Wochenend-Öffnungszeiten des
Fahrradparkhauses bei Eröffnung
im Jahr 2003: 9–19 Uhr
Dauer bis zur Einführung von Rund-um-
die-Uhr-Öffnungszeiten, in Jahren: 4,5

Anzahl der im VBN-Kundencenter
verkauften ÖPNV-Tickets, pro Tag: ca. 1.300
Anzahl der nebenan verkauften
Bratwürste, pro Tag: Betriebsgeheimnis

Alter der jüngsten Starterin beim
Skateboardcontest 2010 auf
der „Skater Plaza“, in Jahren: 6

Gewicht der Beton-Tetrapoden am
Rande der „Plaza“, in Tonnen: 1,5

Festgesetzter Verkehrswert des
Bahnhofplatzes in den 1990er Jahren,
in Euro: bis zu 33,74 Millionen
Anzahl der Investoren in den vergangenen
15 Jahren, die den Platz angeblich
bebauen wollten: mindestens 5
Festpreis, für den das „Investoren-
grundstück“ seit 2008 im Angebot ist,
in Euro: 5,9 Millionen
Erzielter Verkaufserlös bisher, in Euro: 0

Kleinste wiederkehrende Demo auf dem
Bahnhofplatz: „Schwabenstreich“ gegen
Stuttgart 21, immer Montags 18.45 Uhr
Anzahl der TeilnehmerInnen, laut Stadtamt: 10–30
Demo auf dem Bahnhofplatz mit dem größten
Polizeiaufgebot, im Jahr 2010: 02.10., Bündnis
gegen Tag der Deutschen Einheit
Anzahl der TeilnehmerInnen, laut Stadtamt: 1.500

Von der Polizei gemessener
vermutlicher Geschwindigkeitsrekord
auf der Hochstraße, in km/h: 150

Nicht weggeräumte Hundehaufen
auf dem Bahnhofplatz: 23